

Bundesministerium für Verkehr,
Bau und Stadtentwicklung
Herrn Bundesminister
Dr. Peter Ramsauer
Invalidenstraße 44
10115 Berlin

Die A 71 muss endlich unter Verkehr!

Offener Brief des 1. Südharzer Wirtschaftstreffens am 06. September 2011 in Rottleberode

Sehr geehrter Herr Bundesminister Dr. Ramsauer,

die Südharzregion war lange Zeit nicht an das Bundesautobahnnetz angebunden. Das bedeutete über Jahre hinweg für die dort ansässigen Unternehmen einen erheblichen Wettbewerbsnachteil und für die gesamte Region ein Standortnachteil. Die Bundesregierung hat dies auch frühzeitig erkannt und die Verkehrsprojekte Deutsche Einheit Nr. 13 für eine verbesserte West-Ost-Anbindung sowie Nr. 16 für eine verbesserte Nord-Süd-Anbindung der Region beschlossen.

Mit der Inbetriebnahme der Autobahn A38 von Göttingen in den Raum Halle-Leipzig haben sich, wenn auch mit mehrjähriger Verspätung, die verkehrliche Anbindung und die Standortqualität bereits deutlich verbessert. Die Erwartungen, die wir im Südharz mit der noch ausstehenden leistungsfähigen Nord-Süd-Anbindung verbinden, sind ebenso hoch, insbesondere im Hinblick auf die künftige Entwicklung der Industriegroßflächen in den Kreisen Nordhausen, Mansfeld-Südharz und Kyffhäuserkreis.

Die A71 ist für uns die wichtigste Verbindung von der Südharzautobahn A38 in südliche Richtung bis nach Bayern. Hier bedarf es jedoch noch des Lückenschlusses zwischen der Südharz-Autobahn A38 Göttingen-Halle und der Thüringer-Wald-Autobahn bei Sömmerda. Zu den bisherigen Verzögerungen drohen weitere, vor allem finanzierungsbedingte, hinzuzukommen und den Fertigstellungstermin bis in das Jahr 2014 zu verschieben. Angesichts des zunehmenden europäischen Standortwettbewerbs der Regionen dürfen aus Sicht der Teilnehmer am 1. Südharzer Wirtschaftstreffen keine weiteren Verzögerungen eintreten, bis die ersten Fahrzeuge über das derzeitige Ende der Autobahn bei Sömmerda in Richtung Sangerhausen rollen können.

Sehr geehrter Herr Bundesminister, die am 1. Südharzer Wirtschaftstreffen teilnehmenden Unternehmerinnen und Unternehmer, Landräte und Oberbürgermeister fordern Sie auf, sich für die zügige Fertigstellung des Lückenschlusses der A71 einzusetzen und die Finanzierung entsprechend abzusichern.

06. September 2011

Die Teilnehmer des 1. Südharzer Wirtschaftstreffens

(Anlage)